



#### VeranstalterInnen

Gabriela Kompatscher (Institut für Sprachen und Literaturen, Latinistik),  
Reingard Spannring (Institut für Erziehungswissenschaft),  
Claudia Paganini (Institut für Christliche Philosophie)

#### Anrechenbarkeit

Die geplante Lehrveranstaltung wird von mehreren Fächern der verschiedenen Fakultäten der Universität Innsbruck anerkannt. Sind Sie nicht sicher, ob die LV auch für Ihr Studium anerkannt wird, besprechen Sie bitte mit Ihren jeweiligen Studienbeauftragten eine Anerkennungsmöglichkeit.

#### AdressatInnen

Die Ringvorlesung richtet sich nicht nur an Studierende und Lehrende, sondern ist für alle Interessierten frei zugänglich, sofern die Kapazität des Hörsaales nicht überschritten wird.

#### Wir danken für die Unterstützung

VR für Lehre und Studierende; Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät;  
Animals & Society Institute.

#### Kontakt

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriela Kompatscher  
Langer Weg 11  
6020 Innsbruck  
Tel. 0043 / 0512 / 507-37608  
gabriela.kompatscher@uibk.ac.at  
oder:  
Ulrike Schmid, BA MA  
ulrike.schmid@student.uibk.ac.at

Weitere Infos: [www.uibk.ac.at/projects/has/](http://www.uibk.ac.at/projects/has/)

## Ringvorlesung HUMAN-ANIMAL STUDIES

### Das Mensch-Tier-Verhältnis im Fokus wissenschaftlicher Forschung

ZEIT: Montags, 13.45-15.15 Uhr

ORT: HS 4, Geiwiturm im Innrain 52

BEGINN: 01. Oktober 2018

Studierende, Lehrende und  
alle Interessierten sind herzlich willkommen.

# Ringvorlesung Human-Animal Studies

WS 2018/19: Montag, 13:45 – 15:15,  
Hörsaal 4 (GEIWI, Innrain)



Die Erforschung der vielschichtigen Beziehung zwischen Menschen und (nichtmenschlichen) Tieren hat sich mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum zu einer viel beachteten wissenschaftlichen Disziplin, den Human-Animal Studies (HAS), entwickelt.

Das Thema „Mensch und Tier“ ist aus dem modernen gesellschaftlichen Diskurs nicht mehr wegzudenken. Somit bringt das 21. Jh. eine gründliche Revision des Verhältnisses des Menschen zum Tier, denn an den wissenschaftlichen Erkenntnissen bezüglich tierischer Lebewesen (z.B. der Primatologie) kommt der Mensch (ethisch und praktisch) nicht mehr vorbei. Der Mensch ist nur ein (kleiner) Teil in der „community of creatures“.

Mit dieser fächerübergreifenden wissenschaftlichen Veranstaltung wird nun nicht nur eine in den letzten Jahren zentrale Thematik der Biologie, Ökologie und Verhaltensforschung sowie der Geschichte, Philosophie und Ethik ins universitäre Blickfeld gerückt, sondern auch – wie die Reaktionen auf die bisherigen Ringvorlesungen zu HAS mit bis zu 1.000 Anmeldungen zeigen – ein Problemfeld interdisziplinär behandeln, das bei Studierenden und Lehrenden gleichermaßen auf großes Interesse stößt.

Die Vorträge aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen sollen darstellen, was Human-Animal Studies sind und was sie erreichen wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen breitgefächerten Überblick über unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte und Herangehensweisen. Gleichzeitig sollen eine kritische Haltung und der Mut, starre Paradigmen zu hinterfragen, gefördert werden.

*Wir brauchen für den Umgang mit Tieren keine neue Moral.  
Wir müssen lediglich aufhören, Tiere willkürlich  
aus der vorhandenen Moral auszuschließen. (Helmut F. Kaplan)*

## Programm

01.10.	Gabriela Kompatscher	Einführung in die Human-Animal Studies I
08.10.	Gabriela Kompatscher	Einführung in die Human-Animal Studies II
15.10.	Gabriela Kompatscher Max Siller	Tiere als FreundInnen und TherapeutInnen in Antike und Mittelalter
22.10.	Gabriela Kompatscher Eleonore de Felip	Einführung in die Literary Animal Studies Kafkas Tiergeschichten - eine tiersensible Lektüre
29.10.	Reingard Spanning Tomaž Grušovnik	Tier-Mensch-Verhältnisse im Wandel. Soziale und psychologische Einflüsse auf Massentierhaltung und Fleischkonsum
05.11.	Sabine Fick Reinhard Heuberger	Tiere als Gestalt des Göttlichen im Alten Ägypten. Die Geschichte einer wechselseitigen Einflussnahme Tiermetaphern und andere anthropozentrische Sprachphänomene und was sie über das Mensch-Tier-Verhältnis aussagen
12.11.	José De Giorgio-Schoorl	Tierliche Subjektivität - ein Paradigmenwechsel
19.11.	Reinhard Margreiter Andreas Beinsteiner	Tierethische Positionen in der neuzeitlichen Philosophie Anthropologische Differenz bei Heidegger und Derrida
26.11.	Claudia Paganini	Tierethik Diskussionsrunde
03.12.	Luitgard Soni und Jayandra Soni Claudia Paganini	Das Tier in den Indischen Religionen Das Tier in der Bibel
10.12.	Michael Zechmann Georg Gasser	Haben Tiere ein Bewusstsein? Philosophy of Mind - Altruismus bei Primaten
07.01.	Reingard Spanning	Tiere in der Pädagogik
14.01.	Gabriela Kompatscher	Diskussion offener Fragen
21.01.	Martin Balluch	Praktische Umsetzung tierrechtsphilosophischer Gedanken Abschlussdiskussion
28.01.		Klausur